

# Der Fluch Lord Voldemorts

Von abgemeldet

## Kapitel 69: Unfreiwilliger Besuch

Und heute kommt ein Kap, das zu meinen liebsten gehört, dass ich auch noch mit besonderem persönlichen Lesevergnügen korrektur gelesen habe ;-)) Jaah, das ist eines dieser Kapitel, was mir wirklich gefällt! ^^ Hoffe ihr habt Spaß damit!

### Kapitel 69: Unfreiwilliger Besuch

Doch jetzt hatten sie erst einmal Verteidigung gegen die dunklen Künste und das sollte sie erst einmal ein Weilchen beschäftigen.

Draco stand an dem Tisch hinter Harry direkt neben Ron, der schon die ganze Zeit lang den Raben vor sich streichelte. Die armen Tierchen waren an den Tisch gebunden und offensichtlich verängstigt und im vollen Bewusstsein darüber, nun als Versuchskaninchen missbraucht zu werden.

"Schhhh! Es wird alles gut, ich tue dir ganz bestimmt nicht weh", tröstete Ron seinen Raben und streichelte ihn über die ordentlich zerzausten Federn. Draco war hörbar belustigt.

"Was du nicht sagst, Weasley, ich glaub dir das sogar auf's Wort!", zog Draco über Ron her und deutete auf den Raben. Er traute Ron anscheinend nicht sonderlich viel zu. "Nur er anscheinend nicht sonderlich."

Der Rabe zitterte wie Espenlaub, trotz Rons vergeblichen Bemühungen.

"Also wenn ich Rabisch könnte...", murmelte Ron. Dass Draco ihn verbal angegriffen hatte ging an ihm völlig vorbei. Sie waren es mittlerweile gewohnt von Draco hin und wieder auf die Schuppe genommen zu werden, da war es noch nicht mal sonderlich überraschend, dass Ron auch mal beim Nachnamen genannt wurde. Aber Standart war das nicht.

Draco und Harry kicherten. Hermione drehte sich zu ihnen herum und machte einen zischlaut, wobei sie sich einen Finger auf die Lippen drückte.

"Seid still!"

Constance betrat das Klassenzimmer. Augenblicklich begannen sämtliche Raben anzukreischen und zu schreien. Die meisten versuchten die Flucht zu ergreifen, doch sie waren immer noch an den Tisch angebunden.

"Aije! Mir scheint, als wären die Raben leicht verängstigt", hörte Harry Constances zarte Stimme durch das viel lautere Gekreische. Er konnte kaum einen Sinn in den Wortfetzen verstehen, die zu ihm durchdrangen und dabei saß er in der ersten Reihe.

"Nun gut, dann bringt sie irgendwie zur Ruhe. Lasst eurer Fantasie freien Lauf, benutzt den Zauber den ihr wollt!"

Harry verstand wie die meisten anderen kein Wort und beschloss seinen Raben zum

schweigen zu bringen, damit er wieder etwas hören konnte. Einen Moment später hatte er eine Stör-Schutz-Blase um seinen Raben aufgebaut. Draco hatte die selbe Idee gehabt und ebenfalls und unabhängig von Harry so eine unsichtbare Blase errichtet. Ron hatte dem Raben anscheinend den Schnabel versiegelt, denn dieser bekam ihn nicht mehr auf, wohingegen Hermiones Rabe vor sich hinkreischte, allerdings keinen Laut von sich gab.

Alle 4 drehten sich in verschiedene Richtungen und brachten auch die anderen Tiere auf diese Weisen zum Schweigen.

"Sehr schön, danke", sagte Constance und wirkte überarbeitet. Seine Ohren schienen diesen Lärm nicht aushalten zu können.

"So, Professor. Entschuldigen Sie, aber ich habe nichts von dem verstanden, was Sie gesagt haben. Was wollten-?"

"Oh, das hat sich erledigt, Harry Potter. Ihr habt die Raben ja zweifelsohne zur Ruhe gebracht!", lächelte Constance erfreut über die schönen Zaubersprüche der Vier. Neville sah jedoch zweifelnd auf seinen Raben, der jetzt noch verängstigter wirkte.

"Professor? Sagen Sie... ähm... was genau sollen wir mit den Raben tun?" Er schien bereits so eine Vorahnung zu haben. Wenn sie jetzt das üben wollten, was sie in den letzten Stunden besprochen hatten, dann hatten die Raben tatsächlich allen Grund zum zittern.

"Ja. Ich habe von Professor Remus Lupin gesagt bekommen, was ihr zur Zeit im Unterricht durchnehmt und habe beschlossen, dass wir nach dem Motto 'Kenne deinen Feind' auch in der Praxis diese Flüche kennen lernen sollten."

Hermione klappte der Mund auf und einigen fehlten die Sprache genauso wie den Raben. Draco lehnte sich gelangweilt an den Tisch und Harry trat unruhig von einem Fuß auf den anderen.

"Professor!", rief sie mit hoher Stimme in den Raum hinein ohne darauf zu warten drangenommen zu werden. "Es geht um die Unverzeihlichen Flüche! *Unverzeihlich!* Was denken Sie, warum die so heißen?!"

"Weil es unverzeihlich ist, wenn jemand sie auf einen Menschen anwendet. Wir haben jedoch Raben hier vor uns-"

"-Gerade sagte er noch, Vampire seinen ja SOOO Naturverbunden!", warf Ron flüsternd ein.

"- die nicht einmal echt, sondern lediglich heraufbeschworen sind!", fügte er auf Rons Einwand hin hinzu. Ron zog die Augenbrauen hoch und schien nicht ganz überzeugt.

"Gut, fangen wir mit dem Imperius-Fluch an. Der ist nicht gerade der einfachste von den dreien - wobei natürlich alle ihren hohen Schwierigkeitsgrad haben - aber für diejenigen unter euch, die Mitleid mit ihren Raben haben, wird das wohl erträglicher sein. Außerdem hoffe ich, achtet ihr genau darauf, was für ein Gefühl es in euch erzeugt, wenn ihr die Kontrolle über euren Raben habt. Wir werden am Ende der Stunde darüber sprechen, also konzentriert euch!"

Harry nahm seinen Zauberstab zur Hand. Auch Hermione tat dies und Harry sah, wie ihre Hand zitterte, als sie den Zauberstab auf den völlig wehrlosen Raben richtete.

"Imperius also?", murmelte Harry leise. Er hatte große Lust sich einfach zu weigern einen Unverzeihlichen zu benutzen [1] und vielen im Klassenraum schien es genauso zu ergehen. Besonders Hermione die genauso schweigsam und zittrig wie ihr Rabe war.

"Imperius!", hörte Harry hinter sich und sah sich um, wie auch alle anderen. Draco war der erste, der den Zauberspruch sprach. Eigentlich nichts verwunderliches. Der Rabe vor ihm hörte sofort auf zu zittern, legte die Flügel ordentlich an, setzte sich als ob er

ein Ei ausbrüten wolle hin und schloss die Augen. Sofort brach Gemurmel aus.

"Ah ja...", seufzte Constance.

"Dich wundert das sicherlich nicht", sagte Draco unbeeindruckt von seiner Tat. Harry drehte sich auch wieder um und starrte seinem Raben ins linke Auge. "Kommt jetzt der Cuciatus-Fluch oder der Todesfluch?"

"Du solltest wie die anderen auch, den Imperius-Fluch üben-", wollte Constance vorschlagen, doch Draco unterbrach ihn.

"Üben?! Ich bitte dich. Ich habe den wirklich oft genug benutzt und ich bin es durchaus gewohnt jemanden zu kontrollieren. Ich weiß wie sich das anfühlt. Ich tue das schließlich ständig - meistens 24 Stunden am Tag. Kann ich jetzt die anderen beiden Flüche benutzen und dann gehen? Mir ist das zu langweilig hier."

Das war der alte Draco wie Harry ihn kannte und liebte... Er seufzte schwer. Dass er und Draco sich mal wieder gerauft hatten war ziemlich unüberhörbar, wenn Draco schon so über ihn sprach.

"Nun gut, lass sehen", meinte Constance herausfordernd und verschränkte die Arme. Draco sah ihn mitleidig an, nahm den Zauberstab etwas anders und sprach:

"Crucio!"

Nun war es gut, dass der Rabe stumm war und man nichts von seinem Gekreische hören konnte. Hermione schnappte zittrig nach Luft. Das war einfach nur grausam!

"Hör auf!", befahl sie Draco mit erstickter Stimme. Harry drehte sich nicht mal zu dem Schauspiel um, doch er wusste, dass alle Draco ungläubig anstarrten. Doch Draco hörte nicht direkt auf sie. Er hob den Cruciatus-Fluch noch nicht einmal auf da sprach er schon den letzten, den Todesfluch. Harry verkrampfte sich augenblicklich. Draco war ja wirklich so ein Trampeltier!

"Kann ich JETZT gehen?", fragte er genervt.

"Du Idiot!", schrie Harry Draco an noch ehe er sich ganz umgedreht hatte. Tränen glitzerten in seinen Augen. "Ich hasse dich! Du achtest nie auf deine Umgebung, ne? Du Arschloch! Wolltest doch bloß Aufmerksamkeit auf dich lenken. Musst mal wieder im Mittelpunkt stehen. Und dann abhauen, ich fass es nicht! Du kannst nicht einfach gehen, ist dir das eigentlich klar!? Nicht gerade jetzt. Was fällt dir eigentlich ein, einfach mir nichts dir nichts die Unverzeihlichen zu benutzen?! Darf ich dich vielleicht daran erinnern, dass du keine Sekunden mal an MICH gedacht hast? Ist dir überhaupt aufgefallen, dass ich die letzte Minute deiner tollen 24 Stunden alleine war? Verdammt noch eines, Draco, ich merk das nicht mehr, wenn er kommt!!! Du kannst nicht einfach abhauen, du Vollidiot!"

Sowohl Hermione, Ron als auch alle anderen im Raum starrten Harry fassungslos an. Was war los? Alleine gelassen? Im Mittelpunkt stehen? Wer war wohin gekommen? Wovon sprach der eigentlich?

Draco musterte Harrys Augen, scannte ihn quasi und Harry war sich dessen bewusst.

"Du kannst dich abregen, da ist niemand."

"Dein Glück. Ich hätte dich eigenhändig erwürgt, wenn wir wieder alleine gewesen wären!", knurrte Harry, doch Draco lächelte nur belustigt.

"Reg dich nicht auf-"

"Doch! Genau das tue ich jetzt!", schrie Harry böse. Draco seufzte nur genervt.

"Mach deine 3 Flüche und dann komm. Dann haben wir den Rest der Stunde frei."

Harry stutzte erheblich.

"Sieh mich nicht so an. Die Unverzeihlichen, Harry, ich bitte dich. Kinderkram, das hält uns nur auf. Dass ich die kann ist sonnenklar und dass du die beherrscht-", er schnaubte, "- also wirklich, daran kann keiner zweifeln, oder?"

Er sah sich im Klassenraum um. Anscheinend war jeder der Anwesenden der festen Überzeugung, dass gerade Harry Potter niemals einen Unverzeihlichen benutzen würde. Doch auch wenn Harry niemals so einen Fluch benutzen würde (außer an Voldemort) hieß das noch lange nicht, dass er sie nicht beherrschte!

"Na los, Harry, MACH! Da brauchst du jetzt wirklich kein Geheimnis draus zu machen", drängte Draco, der offensichtlich eine längere Pause wollte.

"Wieso ICH?", brauste Harry auf. "Ich sehe das gar nicht ein, NEIN! Ich benutze den Unverzeihlichen ein einziges Mal in meinem Leben! Und nur dann! Nicht jetzt und auch nie wieder danach!"

'Du störrisches Blag! Du hast doch schon mal den Cruciatus Fluch benutzt!'

"Na und?! Das heißt nicht, dass ich das auch ein zweites Mal tun werde!", fauchte Harry Draco an, doch dieser schaute nur verdutzt.

"Wie bitte?"

"Ähm... Mit wem sprichst du?", fragte Constance unsicher, der bis jetzt ja noch teilweise verstanden hatte, worum es gehen könnte, aber wenn Harry jetzt anfang mit der Luft zu reden, verstand er nicht mehr.

Harry und Draco starrten sich gegenseitig an. Keiner der Umstehenden hatte bemerkt, dass sich Draco die selbe Frage gestellt hatte und nur zu einer einzigen, vernichtenden Antwort gekommen war. Doch warum zeigte er es so offensichtlich, dass er anwesend war?

"Ich hab nichts gemerkt", sagte Draco nach fast einer halben Minute. Ihr Streit-Thema schien völlig vergessen.

"Ich dachte, das warst du. Ich habe keinen Unterschied mehr gespürt", sagte Harry tonlos und ließ nicht davon ab Draco in die Augen zu starren. "Ist er weg? Ich spüre gar nichts mehr." Zitternd holte er Luft. "Das macht mir Angst", gestand er.

"Nein, ich auch nicht. Er wird weg sein, aber das ist leider nicht mein Verdienst, muss ich sagen."

"Bist du dir denn sicher?"

"Kann ich nicht behaupten. Aber ich müsste es doch sonst merken..."

Harry seufzte erleichtert.

"Gut, danke", sagte er.

Draco senkte den Blick.

"Tut mir leid, das war meine Schuld... Ich sollte mich nicht so von meinen Gefühlen aus der Bahn bringen lassen."

"Nein, nein!", widersprach Harry eilig. "Das bin ich selbst Schuld! Ich sollte aufhören, dich immer zu provozieren... Außerdem hätte ich selbst Okklumentik benutzen können, als ich schon merkte, dass deine Konzentration nachließ... Ich... Wir können nur froh sein, dass nichts schlimmeres passiert ist... Gerade bei diesem Unterrichtsthema."

Draco nickte zustimmend.

"Ich pass jetzt wieder auf. Versprochen."

Harry nickte und lächelte erleichtert. Er verließ sich wirklich auf Draco.

*>Ja, ja, jetzt hör aber auf mit diesem Geschulze. Und sei still, er bemerkt mich sowieso nicht!<*

Harry wäre zusammengezuckt, wenn er gekonnt hätte, doch Voldemort verhinderte offensichtlich jede Art und Weise, die Harry benutzen könnte, um Draco auf Voldemort aufmerksam zu machen. Er konnte nicht einmal ein Wort sagen, oder sich sonst irgendwie bemerkbar machen. Auch der Gedankenlink zu Draco war ihm blockiert.

'Scheiße!', fluchte Harry und merkte, wie ihm alle Auswege abgeschnitten waren. 'Verdammt, was willst du wieder?'

*'Hm... Wie ich sehe bringen die euch die Unverzeihlichen bei? Wie amüsant... Na gut, ich bin sofort wieder weg. Das einzige, was ich heute will, ist, dass du mir zeigst, dass du diese netten kleinen Flüche beherrscht!'*

'Das ist aber reichlich wenig!', rutschte Harry schneller raus als geplant. Es war allerdings schon sehr seltsam, dass Voldemort nicht auch noch versuchte heraus zu bekommen, wo sich die anderen Schüler aus Slytherin befanden, beziehungsweise wo sich dieses Internat befand, oder Constance umbringen wollte.

Constance! Und mit einem Mal war Harry ganz klar, dass er verhindern musste, dass Voldemort raus bekam, wer ihr neuer Lehrer war! Gut dass er mit dem Rücken zur Zeit zu seinem Lehrer stand, später brauchte er nur den Blick gesenkt halten, um eine Katastrophe zu verhindern. Denn Draco hatte ihm alles erzählt: Er musste Constance schützen, sonst würde Voldemort ihn bei nächster Gelegenheit umbringen wollen. Immerhin ging er im Moment noch davon aus, dass Constance tot war - nach Möglichkeit sollte das auch so bleiben! Wenigstens hatte er diesen Gedanken noch nicht mitbekommen. Dennoch lachte er leise in Harrys Gedanken, was diesem einmal mehr einen eiskalten Schauer über den Rücken laufen ließ.

*>Ach? So ist das jetzt also? Meinetwegen bleib ich auch noch ein Weilchen. Deine Gedanken, die du gerade verzweifelt versuchst vor mir zu verstecken, scheinen ja ziemlich wichtig für dich zu sein. Ich habe noch sehr viel Zeit heute. Vielleicht beschäftige ich mich mal ein Weilchen mit dir und deinen tollen Gedanken. Was verheimlichst du mir nur wieder, Harry?<*

Harry brodelte vor Hass. Wie hatte dieses Ekel das nur wieder raus bekommen?! Es war zum verrückt werden!

'Etwas, das ich dir ganz bestimmt nicht sagen werde!', fauchte er in seinen Gedanken und drehte sich langsam um zu dem Raben, der immer noch auf dem Tisch hockte. Voldemort ließ dies zu und auch, als Harry dann mit gesenktem Blick Draco eine kleine Erklärung liefern wollte, für das, was er im Begriff war zu tun.

"Gut. Die Unverzeihlichen also? Ich habe ja sonst nichts zutun", grummelte er. "Ich weiß allerdings nicht, warum ihr *alle* so scharf darauf seid, dass ausgerechnet ICH die benutze! Was ist daran so interessant?"

Er nahm missmutig seinen Zauberstab und fragte sich gleichzeitig, warum Draco so gar nichts mitbekam. War er denn blind? Taub? Dann stellte er sich jedoch auf den Imperius-Fluch ein. Diesen Zauber hatte er bis jetzt noch nie benutzt und hatte es eigentlich auch nie vorgehabt. Bestimmt war es nicht damit getan einfach nur die Formel zu sagen und dem Raben dann einzutrichern, was er zutun hatte. Aber das würde Harry dann sehen. Immerhin wollten ja alle Zuschauer wissen, ob er das konnte oder nicht - und wenn er das nicht tat, dann wäre zumindest Hermione sehr beruhigt. "*Imperius!*", rief er und spürte im nächsten Moment wie er mit seinem Zauber in den Willen dieses wehrlosen Tierchens eindrang. Es war ihm, als befände er sich in einem großen Irrgarten aus Treppen und Stufen, wo es keine Wände und keine Türen und Gänge gab. Und je nachdem welchen Weg er nun einschlug, musste der Rabe etwas anderes tun.

'*Du solltest vielleicht etwas bestimmtes wollen*', schlug Voldemort vor. '*Bis hierhin kommen viele. Aber lass ihn jetzt etwas tun, was du willst. Nicht etwas ganz und gar beliebiges.*'

'Ach, halt dich daraus!', schimpfte Harry und hielt sich die Hand vor den Mund, als wäre ihm schlecht. Ihm gefiel ganz und gar nicht, was er hier tat. Das war jetzt schon

ein unangenehmes, besitzergreifendes Gefühl.

*'Willst du mich nun los werden, oder soll ich noch ein Weilchen bleiben?'*

Harry konzentrierte sich noch mehr auf das, was er gerade tat, um nicht auf Constance abgelenkt zu werden oder ihn gar anzusehen. Er musste Voldemort so schnell wie möglich los werden, wenn er nicht wollte, dass seine Aufmerksamkeit doch noch auf Constance fiel.

'Okay, was willst du?'

*'Mach ihn los und dann verhindere, dass er wegfliegt.'*

'WAS?' Harry stutzte. 'Na gut, ich will's versuchen. Versprich dir aber nicht allzu viel von mir!'

Wieso sprach er eigentlich mit diesem Vollidioten?

Voldemort kicherte amüsiert. Harry löste unterdessen die Ringe an den Krallen des Raben und befreite ihn somit. Sofort darauf spürte er in dem Flattervieh das dringende Bedürfnis, davon zu fliegen - am besten gleich gegen die Scheibe. Harry unterband dieses Bedürfnis augenblicklich und befahl dem Vogel dort zu bleiben, wo er war. Der Vogel zitterte im selben Augenblick wieder los, als herrsche gerade ein Erbeben unter Hogwarts.

Harry hörte kaum ein verwundertes 'Ohh!' durch die Klasse gehen, war zu sehr angespannt und darauf konzentriert nicht in die Luft zu gehen, weil Voldemort ihn gerade ausdrücklich lobte.

'Halt deine Klappe!', fauchte er ihn ungehalten an. 'Sag mir lieber, was du jetzt willst - ich will dich endlich wieder los werden!'

*'Wie du willst'*, kicherte Voldemort vergnügt. *'Sorg erst einmal dafür, dass er aufhört zu zittern. Das ist ja auffällig.'*

Harry setzte besagten Wunsch um.

"Das ist... Meine Güte, das ist sehr gut, Harry Potter. Wirklich. Du musst ein Naturtalent sein. Ich habe gehört, dass du dem Imperius-Fluch auch widerstehen kannst. Stimmt das?"

Harry nickte, obgleich Voldemort schnaubte, als er das Wort 'Naturtalent' hörte. Auch Harry glaubte an dieses Talent nicht wirklich.

"Also jetzt der Cruciatus-Fluch?", fragte er, obwohl es eigentlich überflüssig war. 'Na, das dürfte nicht allzu schwierig werden.'

Er grinste und dachte nur an Voldemort, was für die nötige Wut in ihm sorgte.

"Ja, das sollte etwas schwieriger sein. Aber wir werden sehen", lächelte Constance zuversichtlich.

"Sicher. Sehr bald", murmelte Harry desinteressiert und auch ziemlich genervt. Er hasste es so unter die Lupe genommen zu werden. Was ging es die anderen an, was er konnte oder nicht konnte?

"Crucio!"

Und jetzt war es wirklich gut, dass der Rabe in der Stör-Schutz-Blase steckte, denn der Schrei den er jäh in dem Moment ausstieß, musste fürchterlich hoch und laut gewesen sein. Harry beendete sofort die Qualen für ihn. Zu sehr war er darüber geschockt, wie gut ihm der Fluch gelungen war. Bei Bellatrix Lestrange vor über einem Jahr war das nicht so gut gewesen. Doch Harry war sich sicher: Wenn sie damals dieser Fluch getroffen hätte, wäre sie auch schreiend zusammengebrochen.

*'Ah... Ja.... Gut, wirklich, Harry, aus dir könnte ein wundervoller Schwarzmagier werden...'*

'Nur, wenn du länger ignorierst WARUM dieser Cruciatus so stark geworden ist!', knurrte Harry. Er hasste Voldemort und er war das einzige Lebewesen, dem er Schmerzen zufügen wollte. Wieder lachte Voldemort und trieb ihn dann dazu an auch

den letzten Fluch zu benutzen. Harry sträubte sich zunächst, doch dann beschloss er den jappenden Raben von seinem Leid zu erlösen. Der Cruciatus-Fluch schien nachhallende Wirkungen zu haben. Ohne es wirklich zu wollen sprach er die Worte für den Todesfluch aus und ihm wurde wirklich schlecht. Seine Narbe ziepte höllisch auf und seine ganze Gefühlswelt sträubte sich dagegen, zu akzeptieren, was er gerade getan hatte. Doch der Rabe war tot.

'Nun, einen Menschen hättest du damit sicher nicht getötet, aber-', meinte Voldemort großspurig, wurde jedoch unterbrochen, da Harry in dem Moment von irgendetwas ergriffen wurde, was ihn heftig gegen die Wand schleuderte.

~~~~~

Fortsetzung folgt!

[1] - Entschuldigt, aber ich muss jetzt hier mal was zu Band 7 los werden, aber keine Angst, keine Details!

Ihr werdet ja gleich lesen, wie Harry sich in meiner Story verhält gegenüber Unverzeihlichen. Und ich finde es schrecklich, dass er in JKR's Version so unbeschwert mit den Unverzeihlichen umgeht. Es hat wirklich nur noch gefehlt, dass er LV am Ende DAMIT umlegt! Aber nein, dafür hat sie sich eine andere Lösung einfallen lassen, damit Joanne's heldenhafter Potter bloß nicht den Todesfluch benutzt! Auch nicht gegenüber LV. Alle anderen: Okay, aber beim Todesfluch wird sie zimperlich. Ich finde das SO unrealistisch. Harry hätte nie einen der drei benutzen dürfen. Nie! Nicht im 5. Band, nicht im 7! - Und auch nicht hier! Einfach NIE!